

**HYPERIONVERLAG, MÜNCHEN / BERLIN**



# Die Kleine Jedermanns-Bücherei

**Plato, Die Verteidigung des Sokrates.**

Der platonischen Schriften menschlich wohl ergreifendste. Opfer und Tod des Sokrates, eines jener: „die die Menschheit hat von je gekreuzigt und verbrannt“.

**Plato, Das Gastmahl.**

Das Gespräch über die Liebe: zum Quell des Lebens sich neigende tiefste Symbolik.

**Adalbert Stifter, Das Heidedorf.**

Die Perle seelenvollster, romantischer Landschaftsmalerei.

**Sueton, Tiberius Nero.**

Ein Dokument römischen Cäsarenwahns, das die Zuchtlosigkeit der römischen Verfallzeit ungeschminkt und unbeschönigt aufzeigt.

**Arthur Schopenhauer, Über den Tod.**

Wohl die tiefste europäisch-asiatische Weisheit, die über dies „Problem der Probleme“ Weise je gesprochen.

**Arthur Schopenhauer, Über die Weiber.**

Ein streitbares Schriftlein argen Mißvergnügens, das

scharfe Hiebe und Stiche ausstellt, denkenden Lesern zu Ruh und Frommen, zur Ergözung und zum Ärger.

**Richard Wagner, Eine Pilgerfahrt zu**

**Beethoven.** Eine launige Erzählung, in der es Richard Wagner, verfolgt von einem englischen langbeinigen Verhängnis, endlich dennoch gelingt, den Altmeister zu schauen.

**Alte Legenden von Büßerinnen und Jung-**

**frauen.** Die Wundersphären frühen Christenglaubens: den Sinnen der modernen Menschen seltsam goldgrundige Bildtafeln mit Heiligen, Legenden und Märtyrern erschließend.

**Friedrich Hölderlin, Empedokles.**

In einem wiedererstandenen Hellas erfüllt sich in prometheischer Schuld das Schicksal des Helden.

**Legenden des heiligen Franz von Assisi.**

Die kindhaft frommen Legenden des Heiligen, der mit wahrhaft christlicher Demut, Brüderlichkeit und Armut wieder zu Gott zurückführt.

In Kürze folgen:

Aristophanes: *Lysistrata*. Gobineau: *Die Tänzerin von Shamakha*. Logau: *Sinn-  
gedichte*. Novalis: *Christenheit*. Psalmen. *Das Lied der Lieder*.

